

(19)



(11)

**EP 4 527 267 A1**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:  
**26.03.2025 Patentblatt 2025/13**

(51) Internationale Patentklassifikation (IPC):  
**A47K 3/30 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **24202528.6**

(52) Gemeinsame Patentklassifikation (CPC):  
**A47K 3/30; A47K 2003/307**

(22) Anmeldetag: **25.09.2024**

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB  
 GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC ME MK MT NL  
 NO PL PT RO RS SE SI SK SM TR**  
 Benannte Erstreckungsstaaten:  
**BA**  
 Benannte Validierungsstaaten:  
**GE KH MA MD TN**

(71) Anmelder: **TIF GmbH  
39042 Brixen (BZ) (IT)**

(72) Erfinder: **KRAPF, Daniel  
39042 Brixen (IT)**

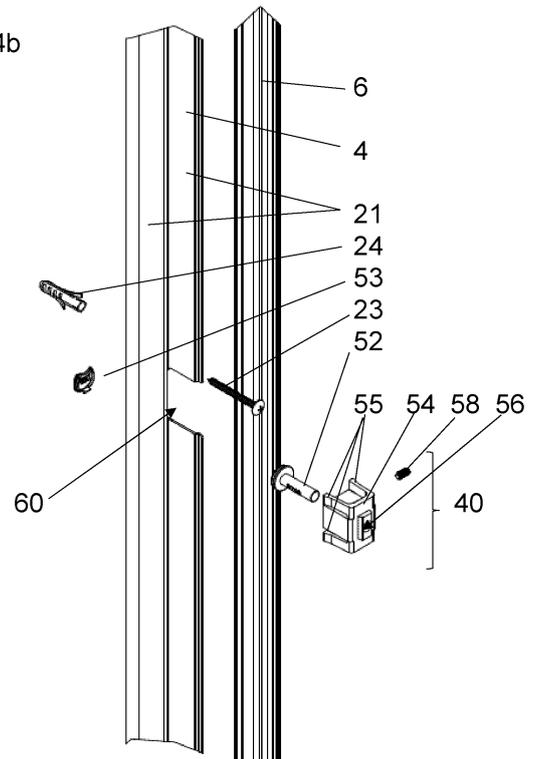
(74) Vertreter: **Schwarz & Partner Patentanwälte  
GmbH  
Patentanwälte  
Wipplingerstraße 30  
1010 Wien (AT)**

(30) Priorität: **25.09.2023 AT 507812023**

### (54) VORRICHTUNG ZUM HALTEN EINER ABTRENNUNG

(57) Vorrichtung (2) zum Halten einer Abtrennung (2), umfassend ein erstes Profil (4), welches im Wesentlichen U-förmig ausgebildet ist und an einer Wand befestigbar ist und ein zweites Profil (6), welches im Wesentlichen U-förmig oder H-förmig ausgebildet ist, wobei das erste Profil (4) und das zweite Profil (6) ineinander verschachtelt sind und eine lösbare Verriegelung aufweisen, wobei zumindest ein erster Typ einer Einstellvorrichtung (30) vorgesehen ist, mit welcher die Breite (B) der ineinander verschachtelten Profile (4, 6) veränderbar ist, wobei zusätzlich ein zweiter Typ einer Einstellvorrichtung (40) vorgesehen ist, mit welcher die resultierende Breite (B) der ineinander verschachtelten Profile (4, 6) veränderbar ist, wobei die Einstellvorrichtung (40) vom ersten Typ von der Einstellvorrichtung (30) vom ersten Typ einen Abstand (d) aufweist, wobei die Einstellvorrichtung (40) vom zweiten Typ einen bolzenförmigen Abschnitt (52) aufweist, welcher sich entlang der Breite (B) der ineinander verschachtelten Profile (4, 6) erstreckt und an einem Profil (4, 6) befestigt ist, wobei der bolzenförmige Abschnitt (52) in eine - vorzugsweise formschlüssige - Ausnehmung (56) eines Haltelements (54) einführbar ist, wobei das Haltelement (54) am anderen Profil (4, 6) angeordnet ist, wobei der bolzenförmige Abschnitt (52) entlang der Ausnehmung (56) des Haltelements verschiebbar ist, sodass die Breite (B) der ineinander verschachtelten Profile (4, 6) veränderbar ist, wobei das Haltelement ein Arretierelement (58) aufweist, mit welchem der bolzenförmige Abschnitt (52) in der Ausnehmung (56) arretierbar ist.

Fig. 4b



**EP 4 527 267 A1**

## Beschreibung

**[0001]** Die vorliegende Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Halten einer Abtrennung, umfassend ein erstes Profil, welches im Wesentlichen U-förmig ausgebildet ist und an einer Wand befestigbar ist und ein zweites Profil, welches im Wesentlichen U-förmig oder H-förmig ausgebildet ist, wobei das erste Profil und das zweite Profil ineinander verschachtelt sind und eine lösbare Verriegelung aufweisen, wobei zumindest ein erster Typ einer Einstellvorrichtung vorgesehen ist, mit welcher die Breite der ineinander verschachtelten Profile veränderbar ist. Weiters betrifft die Erfindung ein System, umfassend eine solche Vorrichtung und eine Abtrennung.

## HINTERGRUND DER ERFINDUNG

**[0002]** Die Befestigung von Abtrennungen - wie Duschkabinen oder Duschwänden - an einer Wand gestaltet sich oft schwierig, da die montierende Person meist mit zwei Problemstellungen bei der Montage konfrontiert ist. Einerseits ist die Wand, an der die Abtrennung zu befestigen ist, regelmäßig nicht vollständig senkrecht oder die Wand weist Unebenheiten auf. Diese Neigungen und Unebenheiten müssen bei der Montage ausgeglichen werden. Andererseits stimmt die tatsächliche Einbausituation vor Ort, d.h. der abzutrennende Bereich, mit der Gesamtbreite der Abtrennung regelmäßig nicht überein, sodass diese Abweichungen ebenfalls ausgeglichen werden müssen.

**[0003]** Zur Lösung dieser Probleme beschreibt der Stand der Technik verschiedene Lösungen, die meist von einem U-förmigen Profil ausgehen, welches an der Wand befestigt wird, in welches ein zweites, ebenfalls meist U-förmiges Profil eingesetzt wird. Das zweite Profil hat die Aufgabe, die Abtrennung zu halten. Wenn das wandseitige Profil von der Senkrechten abweicht, kann durch entsprechendes Neigen des zweiten Profils die schräge Montage des wandseitigen Profils ausgeglichen werden. Durch Relativverschieben des zweiten Profils gegenüber dem wandseitigen ersten Profil kann außerdem eine Abweichung zwischen der Gesamtbreite der Abtrennung und der Einbausituation ausgeglichen werden.

**[0004]** EP 2 294 957 A2 beschreibt eine gattungsgemäße Vorrichtung, bei der ein erstes U-förmiges Profil und ein zweites U-förmiges Profil ineinandergeschoben und verschachtelt sind, wobei eine Einstellvorrichtung zur Positionierung des zweiten Profils vorgesehen ist, welche werkzeugfrei betätigbar ist.

**[0005]** Eine Lösung, die ebenfalls auf zwei verschachtelte Profile abstellt, wird in DE 10 2006 016 045 B4 beschrieben. Darin wird mittels einer Einstellvorrichtung die Breite zweier ineinander verschachtelter Profile eingestellt, wobei hier allerdings Werkzeuge zur relativen Einstellung erforderlich sind.

**[0006]** EP 2 382 905 A2 offenbart eine Einstellvorrichtung für zwei ineinander verschachtelte Profile, bei dem

ein stiftförmiges Element in eine kanalförmige Aufnahme eingebracht und darin verklemt wird.

## KURZE BESCHREIBUNG DER ERFINDUNG

**[0007]** Die in EP 2 294 957 A2 und DE 10 2006 016 045 B4 beschriebenen Vorrichtungen lösen grundsätzlich die Aufgabe, Abtrennungen an einer Wand zu befestigen und Unebenheiten an der Wand und Abweichungen in den Abmessungen von Abtrennung und Bausituation auszugleichen. Allerdings stellt sich die Montage dieser Vorrichtungen als sehr aufwändig dar. Das zweite Profil muss mit dem ersten, bereits an der Wand befestigten Profil verschachtelt werden und kann erst danach ausgerichtet und fixiert werden. Da die Profile oft eine Länge von über zwei Metern aufweisen, sind oft zwei, meist sogar drei Einstellvorrichtungen vorgesehen, von denen zwei jeweils am Ende des Profils und gegebenenfalls eine mittig am Profil angeordnet sind.

**[0008]** Für die optimale Justierung weisen die genannten Einstellvorrichtungen an einer Stelle ein Gewinde auf, sodass die Justierung über ein Stellelement erfolgt. Wird nun das Stellelement betätigt, verändert sich der Abstand zwischen den zwei verschachtelten Profilen, d.h. die Breite der Vorrichtung. In Folge der Betätigung des Stellelements an der ersten Einstellvorrichtung treten an der anderen Einstellvorrichtung bzw. an den anderen beiden Einstellvorrichtungen Spannungen auf, die zu einem Verklemmen der verschachtelten Profile führen können. Daher muss bei der Justierung der Profile stets nach Betätigung einer Einstellvorrichtung, an den anderen Einstellvorrichtungen nachjustiert werden, damit diese Spannungen wieder abgebaut werden. Erfordert die Einbausituation eine sehr umfangreiche Justierung, ist diese Vorgehensweise sehr zeitaufwändig, da die Einstellvorrichtungen nur inkrementell betätigt werden können.

**[0009]** Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist daher die Bereitstellung einer Vorrichtung eingangs genannter Gattung, mit welcher dieser Nachteil vermieden ist. Insbesondere sollen die Montage und Justierung der Vorrichtung rascher möglich sein.

**[0010]** Gelöst wird diese Aufgabe durch eine Vorrichtung zum Halten einer Abtrennung, umfassend

ein erstes Profil, welches im Wesentlichen U-förmig ausgebildet ist und an einer Wand befestigbar ist und ein zweites Profil, welches im Wesentlichen U-förmig oder H-förmig ausgebildet ist, wobei das erste Profil und das zweite Profil ineinander verschachtelt sind und eine lösbare Verriegelung aufweisen, wobei zumindest ein erster Typ einer Einstellvorrichtung vorgesehen ist, mit welcher die Breite der ineinander verschachtelten Profile veränderbar ist, dadurch gekennzeichnet, dass zusätzlich ein zweiter Typ einer Einstellvorrichtung vorgesehen ist, mit welcher die Breite der ineinander verschachtelten

Profile veränderbar ist,  
 wobei die Einstellvorrichtung vom zweiten Typ von  
 der Einstellvorrichtung vom ersten Typ einen Ab-  
 stand aufweist,  
 wobei die Einstellvorrichtung vom zweiten Typ einen  
 bolzenförmigen Abschnitt aufweist, welcher sich  
 entlang der Breite der ineinander verschachtelten  
 Profile erstreckt und an einem Profil befestigt ist,  
 wobei der bolzenförmige Abschnitt in eine - vorzugs-  
 wise formschlüssige - Ausnehmung eines Halte-  
 elements einführbar ist,  
 wobei das Halteelement am anderen Profil ange-  
 ordnet ist,  
 wobei der bolzenförmige Abschnitt entlang der Aus-  
 nehmung des Halteelements verschiebbar ist, so-  
 dass die Breite der ineinander verschachtelten Pro-  
 file veränderbar ist,  
 wobei das Halteelement ein Arretierelement auf-  
 weist, mit welchem der bolzenförmige Abschnitt in  
 der Ausnehmung von der Seite arretierbar ist.

**[0011]** Gemäß der Erfindung sind zwei verschiedene  
 Typen von Einstellvorrichtungen vorgesehen. Der erste  
 Typ Einstellvorrichtung dient typischerweise der Feinein-  
 stellung und ist daher zeitaufwändiger in der Bedienung,  
 der zweite Typ Einstellvorrichtung ist im Vergleich zum  
 ersten Typ schneller bedienbar da durch ein Arretier-  
 element von der Seite bedienbar. Ein Vorteil bei diesem  
 zweiten Typ Einstellvorrichtung ist, dass diese Einstell-  
 vorrichtung bei der Justierung nicht arretiert werden  
 muss, solange der erste Typ Einstellvorrichtung nicht  
 in der endgültigen Position ist. Da der bolzenförmige  
 Abschnitt in der Ausnehmung des Halteelements ver-  
 schiebbar und darin gleitend gelagert ist, tritt das zuvor  
 geschilderte Problem der Spannungen zwischen den  
 Profilen nicht mehr auf. Erst nach Einstellung durch  
 den ersten Typ Einstellvorrichtung wird die endgültige  
 Verriegelung am zweiten Typ Einstellvorrichtung vorge-  
 nommen.

**[0012]** Z. B. kann der erste Typ Einstellvorrichtung ein  
 Gewinde samt Gegengewinde aufweisen, über welche  
 die resultierende Breite justierbar ist. Der Gewindegang  
 des Gewindes erstreckt sich dabei entlang der Bewe-  
 gungsrichtung der beiden Profile, wenn diese zueinan-  
 der oder voneinander wegbewegt werden. Dies wäre  
 eine Möglichkeit der Feineinstellung der resultierenden  
 Breite. Auch andere Typen Einstellvorrichtungen sind  
 denkbar.

**[0013]** Bevorzugt ist vorgesehen, dass das Arretier-  
 element seitlich auf den bolzenförmigen Abschnitt ein-  
 greift. Auf diese Weise lässt sich die Arretierung schnell  
 bewerkstelligen.

**[0014]** Das Arretierelement kann eine Schraube,  
 vorzugsweise eine Madenschraube, mit einem Außenge-  
 winde aufweisen, wobei im Halteelement ein korrespon-  
 dierendes Innengewinde angeordnet ist. So kann mit  
 einem Werkzeug und einer Werkzeugaufnahme in der  
 Schraube die Arretierung bewerkstelligt werden.

**[0015]** In diesem Fall ist bevorzugt vorgesehen, dass  
 der Gewindegang des Außengewindes der Schraube  
 senkrecht zur Breite der ineinander verschachtelten Pro-  
 file verläuft.

5 **[0016]** Für eine bessere Zugänglichkeit zum Arretier-  
 element kann vorgesehen sein, dass das Profil, an dem  
 das Halteelement angeordnet ist, eine Ausnehmung auf-  
 weist.

10 **[0017]** Der erste Typ Einstellvorrichtung ist - wie be-  
 reits erwähnt - typischerweise für die Feinjustierung der  
 Breite der verschachtelten Profile optimiert und kann wie  
 im Stand der Technik gemäß EP 2 294 957 A2 oder DE 10  
 2006 016 045 ausgebildet sein.

15 **[0018]** Bevorzugt weist der erste Type Einstellvorrich-  
 tung einen stiftförmigen Abschnitt auf, welcher sich in  
 Richtung der Breite der ineinander verschachtelten Pro-  
 file erstreckt und an einem Profil befestigt ist, wobei der  
 stiftförmige Abschnitt ein Gewinde aufweist, welches  
 sich in Richtung der Breite der ineinander verschachtel-  
 ten Profile erstreckt, wobei ein Aufnahmeteil am anderen  
 Profil eingreift und ein korrespondierendes Gegenge-  
 winde für den stiftförmigen Abschnitt aufweist, wobei sich  
 das korrespondierende Gegengewinde in Richtung der  
 Breite der ineinander verschachtelten Profile erstreckt,  
 wobei mit einem Stellelement der Aufnahmeteil und der  
 stiftförmige Abschnitt über Gewinde und Gegengewinde  
 relativ zueinander drehbar sind und so die resultierende  
 Breite der ineinander verschachtelten Profile verändern.

25 **[0019]** Die Einstellvorrichtung vom zweiten Typ weist  
 entlang des Profils von der Einstellvorrichtung vom ers-  
 ten Typ einen Abstand auf.

30 **[0020]** Wie eingangs erwähnt, sind die Profile oft sehr  
 lang (ein bis drei Meter, vorzugsweise 1,5 bis 2,5 m),  
 sodass es vorteilhaft ist, wenn zwei Einstellvorrichtungen  
 vom ersten Typ vorgesehen sind.

35 **[0021]** Die Einstellvorrichtung vom zweiten Typ ist  
 dann vorzugsweise zwischen den zwei Einstellvorrich-  
 tungen vom ersten Typ angeordnet.

**[0022]** Das zweite Profil weist eine Aufnahme für die  
 Abtrennung auf.

40 **[0023]** Als Abtrennung kommen bekannte Abtrennun-  
 gen, wie Wandelemente, Türelemente oder dergleichen  
 in Betracht. Ein wichtiger Falls sind Duschkabinenwan-  
 delemente oder Duschkabinentürelemente.

45 **[0024]** Demzufolge betrifft die Erfindung auch ein Sys-  
 tem, umfassend eine Vorrichtung der vorgenannten Art  
 mit einer Abtrennung. Dabei kann die Abtrennung ein  
 Wandelement oder ein Türelement, insbesondere ein  
 Duschkabinenwandelement oder ein Duschkabinentür-  
 element sein.

#### DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DER ERFINDUNG

**[0025]** Es zeigen:

55 Fig. 1a bis 1c eine Seitenansicht, eine Schrägan-  
 sicht und eine Explosionsdarstellung  
 eines Ausführungsbeispiels der Vor-

	richtung
Fig. 2a, 2b	Detailansichten des Ausschnitts A von Fig. 1a bzw. Fig. 1c
Fig. 3a, 3b	Detailansichten des Ausschnitts C von Fig. 1a bzw. Fig. 1c
Fig. 4a, 4b	Detailansichten des Ausschnitts B von Fig. 1a bzw. Fig. 1c

In Fig. 1a bis 1c ist eine erfindungsgemäße Vorrichtung 1 bzw. ein erfindungsgemäßes System 3 im zusammengebauten Zustand gezeigt. Da die Fig. 2a bis 4b lediglich Detailansichten darstellen, wird auf diese gleichermaßen Bezug genommen.

**[0026]** Erkennbar ist in den Figuren die Vorrichtung 1 zum Halten einer Abtrennung 2 samt Abtrennung 2. Es handelt sich also um ein System 3 gemäß der Erfindung. Die Vorrichtung 1 weist ein erstes Profil 4 auf, welches an einer Wand befestigbar ist.

**[0027]** Das erste Profil 4 ist etwa U-förmig ausgebildet und wird so an der Wand befestigt, dass die zwei freien Schenkel 21 des U-förmigen Profils von der Wand abstehen. Der die beiden freien Schenkel 21 verbindende Abschnitt 22 wird an der Wand befestigt. Zur Befestigung des ersten Profils 4 an der Wand sind z.B. Schrauben 23 und Dübel 24 vorgesehen. Hierfür können am verbindenden Abschnitt 22 Öffnungen 25 oder Bohrungen vorgesehen sein. Zusätzlich oder alternativ dazu kann das erste Profil 4 natürlich auch an der Rückseite des verbindenden Abschnitts 22 mit der Wand verklebt werden.

**[0028]** Weiters ist ein zweites Profil 6 vorgesehen. Dieses ist im gezeigten Beispiel ebenfalls im Wesentlichen U-förmig mit zwei Schenkeln 7 ausgebildet, kann aber auch H-förmig ausgebildet sein. Die beiden Profile 4, 6 sind ineinander verschachtelt, das heißt, dass ein Profil 4,6 in das andere Profil 4,6 mit einander zugeordneten Schenkeln 7, 21 geschoben ist. Sind die beiden Profile 4, 6 verschachtelt, weisen sie eine Breite B auf. Diese Breite B ist veränderbar, je nachdem wie tief die Profile ineinander verschachtelt sind. Dies wird unten näher erläutert wird.

**[0029]** Bei zwei U-förmigen Profilen 4, 6 kann z.B. das zweite Profil 6 in das erste Profil 4 verschachtelt werden (hier gezeigt) oder umgekehrt. Bei einem H-förmigen zweiten Profil 6 ist es vorteilhaft, das zweite Profil 6 über das erste Profil 4 zu verschachteln.

**[0030]** Für die Vorfizierung des zweiten Profils 6 am ersten Profil 4 ist ein Ankereslement 10 vorgesehen. Dieses ist aus dem zweiten Profil 6 herauschwenkbar und weist hierfür ein Scharniergelenk 12 auf. Das Ankereslement 10 weist außerdem eine Durchgangsbohrung 14 in Form eines Langlochs auf. Am ersten Profil 4 ist ein Befestigungselement 16 vorgesehen. Dieses weist einen Stift 17 auf, welcher in die Durchgangsbohrung 14 in Form eines Langlochs einsetzbar ist. Das Befestigungselement 16 kann mittels einer Schraubverbindung an der Mutter 15 an einem Ende und einem Schraubkopf am anderen Ende in zwei parallel angeordneten Laschen 18 eines Tragelements 19 befestigt werden. Durch die bei-

den Laschen 18, die auf einem Tragelement 19 angeordnet sind, ist ein Verschieben senkrecht zur Breite B verhindert. Ein Gleiten des Stifts entlang der Durchgangsbohrung 14 entlang der Breite B ist allerdings möglich. Das Tragelement 19 ist am ersten Profil 4 angebracht.

**[0031]** Das Scharniergelenk 12 weist einen Scharnierträger 13 auf, in dem das Ankereslement 10 drehbar gelagert ist. Diese drehbare Lagerung wird dadurch erzielt, dass das Ankereslement 10 eine Bohrung 11 aufweist, in welche eine Stiftschraube 8 eingreift, die mit der Mutter 9 befestigt ist. Das Ankereslement 10 ist somit entlang der Stiftschraube 8 am Scharnierträger 13 zwischen zwei Laschen schwenkbar gelagert.

**[0032]** Nachdem das erste Profil 4 und das zweite Profil 6 über das Ankereslement 10 und das Befestigungselement 16 miteinander vorfixiert sind, ist ein Umfallen oder Verrutschen des zweiten Profils 6 unterbunden. Wenn das zweite Profil 6 gegen das erste Profil 4 bewegt wird, ist das zweite Profil 6 trotzdem nach oben oder unten bzw. links und rechts bewegbar. Über das Scharniergelenk 12 und das Befestigungselement 16 samt Ankereslement 10 macht der stiftförmige Vorsprung 17 in der Durchgangsbohrung 14 in Form eines Langlochs die Bewegungen des zweiten Profils 6 in zwei Dimensionen relativ zum ersten Profil 4 mit.

**[0033]** Das Befestigungselement 16 ist mit dem ersten Profil 4 lösbar verbunden. In den Fig. 2a, 2b, 3a und 3b ist erkennbar, dass sowohl an einem Ende der Profile 4, 6 als auch am anderen Ende der Profile 4, 6 Ankereslemente 10 samt Befestigungselemente 16 vorgesehen sind.

**[0034]** Nachdem die beiden Profile 4, 6 über Ankereslement(e) 10 und Befestigungselement(e) 16 miteinander verbunden sind, wird die Feinjustierung über die Einstellvorrichtungen 30, 40 vorgenommen. Über die Einstellvorrichtungen 30, 40 wird die resultierende Breite B der ineinander verschachtelten Profile 4, 6 verändert.

**[0035]** Ein möglicher erster Typ für einen ersten Typ Einstellvorrichtung 30 wird z.B. in EP 2 294 957 A2 beschrieben. Dabei erfolgt zunächst die werkzeuglose Ausrichtung.

**[0036]** In den Fig. 2a, 2b, 3a und 3b ist ein bevorzugter erster Typ einer ersten Einstellvorrichtung 30 gezeigt. Mit dieser Einstellvorrichtung ist die Breite B der ineinander verschachtelten Profile 4, 6 veränderbar. Der erste Typ Einstellvorrichtung 30 weist einen stiftförmigen Abschnitt 31 auf, welcher sich in Richtung der Breite B der ineinander verschachtelten Profile 4, 6 erstreckt. Der stiftförmige Abschnitt 31 ist am ersten Profil 4 über die Halterung 33 und einen entsprechenden Schraubabschnitt befestigt. Der stiftförmige Abschnitt 31 ist als Stellschraube ausgebildet und weist ein Gewinde auf, welches sich in Richtung der Breite der ineinander verschachtelten Profile 4, 6 erstreckt. Am anderen Profil 6 ist ein Aufnahmeteil 38 vorgesehen, welches den stiftförmigen Abschnitt 39 aufnimmt und ein korrespondierendes Gegengewinde für den stiftförmigen Abschnitt 31 aufweist. Folglich erstreckt sich auch das korrespondierende Gegengewinde

in Richtung der Breite B der ineinander verschachtelten Profile 4, 6.

**[0037]** Mit einem Stellelement 32 wird der Aufnahme-  
 teil 38 und der stiftförmige Abschnitt 31 über Gewinde  
 und Gegengewinde, die relativ zueinander drehbar sind,  
 bewegt. Dadurch ändert sich die Breite B der ineinander  
 verschachtelten Profile 4, 6, wobei je nach Drehrichtung  
 die Breite B größer bzw. kleiner wird. Dazu ist der Auf-  
 nahmeteil 38 der Einstellvorrichtung 30 mit dem Stell-  
 element 32 und dem stiftförmigen Abschnitt 31 distanz-  
 veränderlich verbunden, vorzugsweise verschraubt. Der  
 stiftförmige Abschnitt 31 ragt dabei in die Öffnung 35. Das  
 Stellelement 32 ist also als Stellrad ausgebildet. Das  
 Stellelement 32 kann an einem Ende eine Ringnut auf-  
 weisen, die zwischen die zwei freien Schenkel 21 des U-  
 förmigen ersten Profils 4 eingeführt ist. Das Stellelement  
 32 ist damit horizontal fixiert und kann für die Einstellung  
 der Breite B der Profile 4, 6 benutzt werden. Um ein  
 Herausfallen des Stellelements 32 aus dem Zwischen-  
 raum zwischen den zwei freien Schenkeln 21 des U-  
 förmigen ersten Profils 4 zu verhindern, wird die Halte-  
 rung 33 befestigt und dadurch verbindenden Abschnitt  
 22 zwischen den zwei freien Schenkeln 21 des U-förmigen  
 ersten Profils 4 für das Stellelement 32 verschlos-  
 sen, wodurch auch keine vertikale Bewegung des Stell-  
 elements 32 mehr möglich ist.

**[0038]** Insgesamt besitzt das Vorrichtung 1 in diesem  
 Ausführungsbeispiel drei Einstellvorrichtungen 30, 40,  
 von denen zwei Einstellvorrichtungen 30 in der Nähe der  
 Enden der Profile 4 und 6 und eine Einstellvorrichtung 40  
 in der Mitte angeordnet sind.

**[0039]** Das zweite Profil 6 wird auf den Aufnahmeteil 38  
 der Einstellvorrichtungen 30 aufgesteckt. Jedes Aufnah-  
 meteil 38 besitzt jeweils vier Nasen 34, die in den Zwi-  
 schenraum zwischen den zwei freien Schenkeln 7 des U-  
 förmigen zweiten Profils 6 eingreifen. Dadurch sind die  
 Aufnahmeteile 38 vertikal und horizontal gegen ein Ver-  
 drehen gesichert. Dies wäre ebenso bei bereits montier-  
 ter Abtrennung 2 am zweiten Profil 6 möglich. Vorzugs-  
 weise wird nun die Abtrennung 2 eingehängt. Die Ab-  
 trennung 2 kann - wie hier eine Tür 2' mit Wandelement,  
 ein Wandelement oder nur eine Tür 2' sein. Die Tür  
 2' hier ist klappbar ausgebildet.

**[0040]** Die Tür 2' wird in den unteren Scharnierteil  
 eingesetzt, daraufhin wird der obere Scharnierteil 13  
 über dem Scharnierteil der Tür 2' angebracht und in  
 weiterer Folge wird der obere Scharnierteil 13 mittels  
 der beiden Schrauben 44 befestigt.

**[0041]** Über die Einstellvorrichtung 30 ist somit eine  
 starre Verbindung zwischen der Wand und dem zweiten  
 Profil 6 und in weiterer Folge der Abtrennung 2 (Tür 2')  
 hergestellt.

**[0042]** Nachdem das Profil 6 auf das Aufnahmeteil 38  
 angebracht worden ist, kann durch Drehen an der Ein-  
 stellvorrichtung 30 die Vorrichtung 1 ausgerichtet wer-  
 den. Durch das Drehen am Stellelement 32 wird das  
 Profil 6 entlang der Achse des stiftförmigen Abschnitts  
 31 im Wesentlichen horizontal nach vor, bzw. zurück-

bewegt. Somit kann der Abstand zwischen der Tür 2 und  
 dem ersten Profil 4 bzw. der Wand verändert und einge-  
 stellt werden. Durch die Anordnung von wenigstens zwei  
 Einstellvorrichtungen 30 kann ein optimaler Ausgleich  
 von Unebenheiten der Wand, bzw. der Position der  
 Duschtasse, Auflagefläche oder Boden gewährleistet  
 werden.

**[0043]** In den Fig. 4a und 4b ist der zweite Typ einer  
 Einstellvorrichtung 40 gezeigt. Der zweite Typ Einstell-  
 vorrichtung 40 dient ebenfalls der Änderung der resultier-  
 enden Breite B der ineinander verschachtelten Profile 4,  
 6. Während beim ersten Typ Einstellvorrichtung 40 die  
 Gefahr besteht, bei Betätigung des Stellelements 32  
 Spannungen zwischen den Profilen 4, 6 zu erzeugen,  
 ist dieses Problem beim zweiten Typ der Einstellvorrich-  
 tung 40 nicht gegeben.

**[0044]** Die Einstellvorrichtung 40 vom zweiten Typ  
 weist einen bolzenförmigen Abschnitt 52 auf. Der bol-  
 zenförmige Abschnitt 52 erstreckt sich entlang der Breite  
 B der ineinander verschachtelten Profile 4, 6 und ist an  
 einem Profil 4, 6 befestigt. Der bolzenförmigen Abschnitt  
 52 ist am ersten Profil 4 über die Halterung 53 und einen  
 entsprechenden Schraubabschnitt befestigt.

**[0045]** Dieser bolzenförmige Abschnitt 52 weist kein  
 Gewinde auf. Der bolzenförmige Abschnitt 52 ist in eine  
 formschlüssige Ausnehmung 56 eines Halteelements 54  
 einführbar. Das Halteelement 54 ist am zweiten Profil 6  
 angeordnet. Das Halteelement 54 besitzt jeweils vier  
 Nasen 55, die in den Zwischenraum zwischen den zwei  
 freien Schenkeln 7 des U-förmigen zweiten Profils 6  
 eingreifen. Dadurch sind die Halteelemente 54 vertikal  
 und horizontal gegen ein Verdrehen gesichert.

**[0046]** Der bolzenförmige Abschnitt 52 kann, wenn er  
 in die Ausnehmung 56 eingeführt ist, entlang dieser Aus-  
 nehmung 56 des Halteelements 54 gleiten und ist in der  
 Ausnehmung verschiebbar 56, sodass die Breite B der  
 ineinander verschachtelten Profile 4, 6 veränderbar ist.  
 Aufgrund dieser relativen Verschiebbarkeit von Halte-  
 element 54 relativ zum bolzenförmigen Abschnitt 52  
 kann über dieses Einstellelement 40 eine grobe Justie-  
 rung erfolgen. Eine Feinjustierung ist allerdings über die  
 Einstellvorrichtungen 30 vom ersten Typ vorgesehen.  
 Zur Halterung des Halteelements 54 ist ein Arretierele-  
 ment 58 vorgesehen, mit welchem der bolzenförmige  
 Abschnitt 52 in der Ausnehmung 56 arretierbar ist. Das  
 Arretierelement 58 greift seitlich auf den bolzenförmigen  
 Abschnitt 52 ein - im gezeigten Ausführungsbeispiel ist  
 das Arretierelement 58 als Schraube, nämlich als Ma-  
 denschraube - die ein Außengewinde umfasst, ausge-  
 bildet. Im Halteelement 54 ist ein korrespondierendes  
 Innengewinde vorhanden. Der Gewindegang diese Au-  
 ßengewindes der Schraube ist senkrecht zur Breite B der  
 ineinander verschachtelten Profile 4, 6 angeordnet.

**[0047]** Die Profile 4,6 weisen eine Ausnehmung 60 auf,  
 damit der Zugriff zum Arretierelement 58 erleichtert ist.

**[0048]** Die Einstellvorrichtung 40 vom zweiten Typ ist  
 von der Einstellvorrichtung 30 vom ersten Typ mit einem  
 Abstand  $d, d'$  beanstandet. In der Regel ist der zweite Typ

einer Einstellvorrichtung 40 in der Mitte der Profile 4, 6 und der erste Typ Einstellvorrichtung 30 an den Enden der Profile angeordnet. Gegebenenfalls kann auch der erste Typ Einstellvorrichtung 30 an einem Ende der Profile 4, 6 und der zweite Typ Einstellvorrichtung 40 am anderen Ende des Profile 4, 6 angeordnet sein. Im gezeigten Ausführungsbeispiel sind zwei Einstellvorrichtungen 30 vom ersten Typ vorgesehen. Dabei ist die Einstellvorrichtung 40 vom zweiten Typ zwischen den zwei Einstellvorrichtungen 30 vom ersten Typ angeordnet ist.

**[0049]** Wird die Einstellvorrichtung 40 vom zweiten Typ mit dem Arretierelement 58 verriegelt, sind auch die Profile 4, 6 über eine Verriegelung stabil miteinander verbunden. Die Verbindung mittels Verriegelung ist aber vorzugsweise lösbar, damit eine Justierung möglich ist. Dennoch ist die Verriegelung so stabil, dass eine Abtrennung - gegebenenfalls mit Türelement 2' wie in Fig. 1 - auch bei Benutzung dauerhaft gehalten wird.

**[0050]** Die Fixierung mit Ankerelement 10 und Befestigungselement 16 ist anfangs nur eine lockere Vorfixierung, die lediglich ein seitliches Fallen des zweiten Profils 6 verhindert aber eine Bewegung der Profile 4, 6 relativ zueinander zur Veränderung der Breite B zulässt. Durch Verriegeln des Befestigungselements 16 und des Scharniergelenks 12 wird allerdings eine Verriegelung der Profile 4, 6 erzielt. Im vorliegenden Fall wird das Befestigungselement 16 mittels der Schraubverbindung an der Mutter 15 fest angezogen und es wird die Stiftschraube 8 am Scharnierträger 13 angezogen, sodass das Anker-element 10 weder eine Verschwenkung noch eine Translationsbewegung mitmacht. Die erforderliche Verriegelung der Profile 4, 6, wird so erzielt, wobei diese Verriegelung eine lösbare Verbindung darstellt.

**[0051]** Erfindungsgemäß also der zweite Typ Einstellvorrichtung 40 die zusätzliche Funktion einer ersten Verriegelung und das Anker-element 10 in Verbindung mit dem Scharnier 12 und dem Befestigungselement 16 die Zusatzfunktion einer zweiten Verriegelung.

**[0052]** Nach Beendigung der Einstellung und der Montage können Abdeckungen über die Längsseite der Profile 4, 6 aufgeschoben oder aufgesteckt und Abdeckungen über den Scharnierteil und dessen Befestigungsschrauben aufgesteckt werden.

## Patentansprüche

1. Vorrichtung (2) zum Halten einer Abtrennung (2), umfassend

ein erstes Profil (4), welches im Wesentlichen U-förmig ausgebildet ist und an einer Wand befestigbar ist und

ein zweites Profil (6), welches im Wesentlichen U-förmig oder H-förmig ausgebildet ist, wobei das erste Profil (4) und das zweite Profil (6) ineinander verschachtelt sind und eine lös-

bare Verriegelung aufweisen, wobei zumindest ein erster Typ einer Einstellvorrichtung (30) vorgesehen ist, mit welcher die Breite (B) der ineinander verschachtelten Profile (4, 6) veränderbar ist,

**dadurch gekennzeichnet, dass** zusätzlich ein zweiter Typ einer Einstellvorrichtung (40) vorgesehen ist, mit welcher die resultierende Breite (B) der ineinander verschachtelten Profile (4, 6) veränderbar ist,

wobei die Einstellvorrichtung (40) vom zweiten Typ von der Einstellvorrichtung (30) vom ersten Typ einen Abstand (d) aufweist,

wobei die Einstellvorrichtung (40) vom zweiten Typ einen bolzenförmigen Abschnitt (52) aufweist, welcher sich entlang der Breite (B) der ineinander verschachtelten Profile (4, 6) erstreckt und an einem Profil (4, 6) befestigt ist,

wobei der bolzenförmige Abschnitt (52) in eine - vorzugsweise formschlüssige - Ausnehmung (56) eines Halteelements (54) einführbar ist,

wobei das Halteelement (54) am anderen Profil (4, 6) angeordnet ist,

wobei der bolzenförmige Abschnitt (52) entlang der Ausnehmung (56) des Halteelements verschiebbar ist, sodass die Breite (B) der ineinander verschachtelten Profile (4, 6) veränderbar ist,

wobei das Halteelement ein Arretierelement (58) aufweist, mit welchem der bolzenförmige Abschnitt (52) in der Ausnehmung (56) arretierbar ist.

2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** der erste Typ Einstellvorrichtung (30) ein Gewinde samt Gegengewinde aufweist, über welche die resultierende Breite (B) justierbar ist.

3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder Anspruch 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** der erste Typ Einstellvorrichtung (30) einen stiftförmigen Abschnitt (31) aufweist, welcher sich in Richtung der Breite (B) der ineinander verschachtelten Profile (4, 6) erstreckt und an einem Profil (4, 6) befestigt ist, wobei der stiftförmige Abschnitt (31) ein Gewinde aufweist, welches sich in Richtung der Breite (B) der ineinander verschachtelten Profile (4, 6) erstreckt, wobei ein Aufnahmeteil (38) am anderen Profil (4, 6) eingreift und ein korrespondierendes Gegengewinde für den stiftförmigen Abschnitt (31) aufweist, wobei sich das korrespondierende Gegengewinde in Richtung der Breite (B) der ineinander verschachtelten Profile (4, 6) erstreckt, wobei mit einem Stellelement (32) der Aufnahmeteil (38) und der stiftförmige Abschnitt (31) über Gewinde und Gegengewinde relativ zueinander drehbar sind und so die Breite (B) der ineinander verschachtelten Profile (4, 6) verändern,

4. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Arretierelement (58) seitlich auf den bolzenförmigen Abschnitt (52) eingreift. 5
5. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Arretierelement (58) eine Schraube, vorzugsweise eine Madenschraube, mit einem Außengewinde umfasst, wobei im Aufnahmeteil (38) ein korrespondierendes Innengewinde vorhanden ist. 10
6. Vorrichtung nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** der Gewindegang des Außengewindes der Schraube senkrecht zur Breite (B) der ineinander verschachtelten Profile (4, 6) verläuft. 15
7. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Profil (4, 6) an dem das Halteelement (54) angeordnet ist, eine Ausnehmung (58) aufweist. 20
8. Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** zwei Einstellvorrichtungen (30) vom ersten Typ vorgesehen sind. 25
9. Vorrichtung nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Einstellvorrichtung (40) vom zweiten Typ zwischen den zwei Einstellvorrichtungen (30) vom ersten Typ angeordnet ist. 30
10. System, umfassend eine Vorrichtung (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 9 und eine Abtrennung (2, 2'). 35
11. System nach Anspruch 10, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Abtrennung (2, 2) ein Wandelement (2), Türelement (2'), vorzugsweise ein Duschkabinenwandelement oder Duschkabinentürelement ist. 40

40

45

50

55

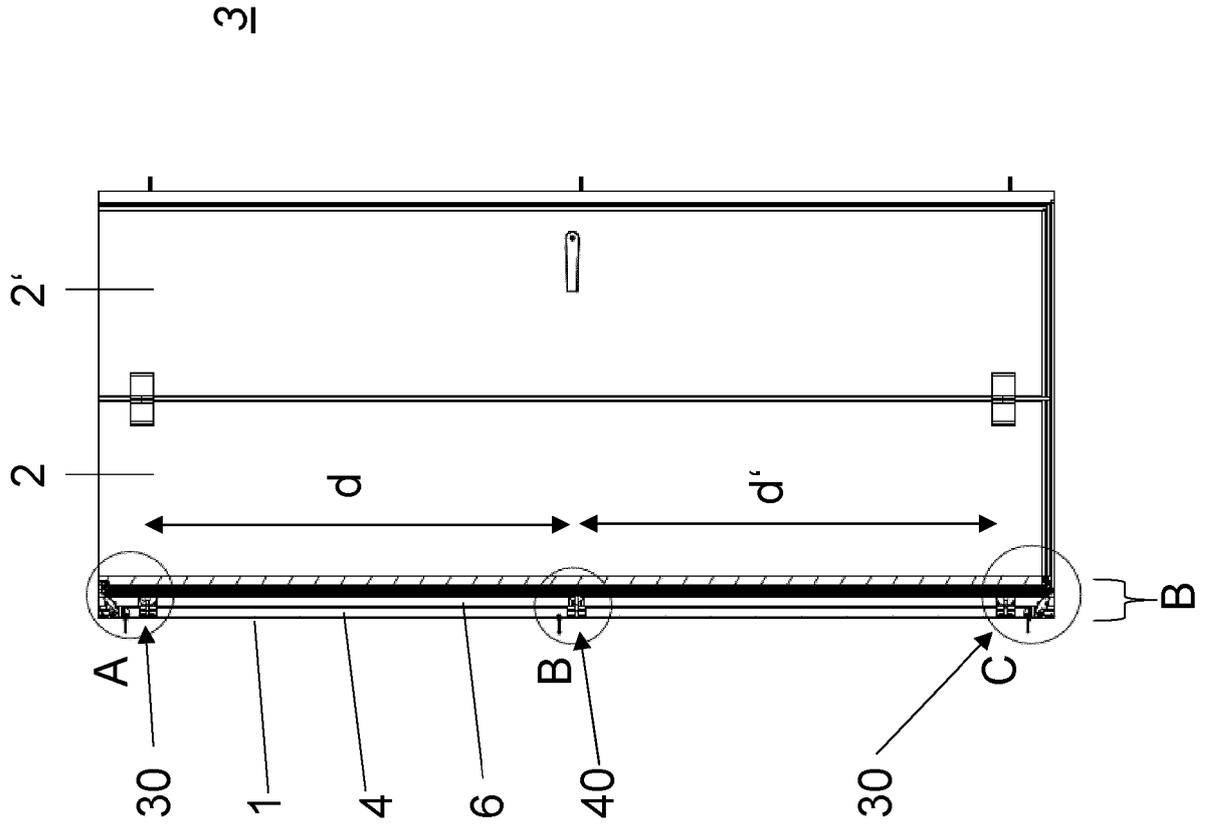


Fig. 1a

Fig. 1c

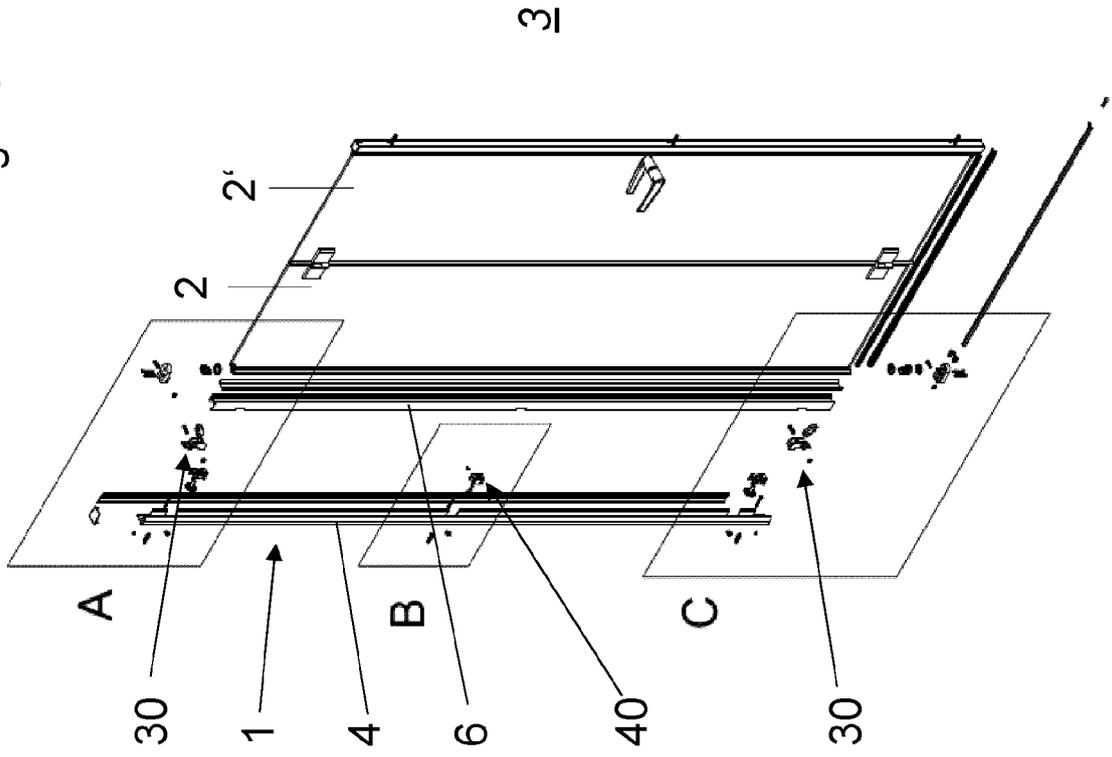


Fig. 1b

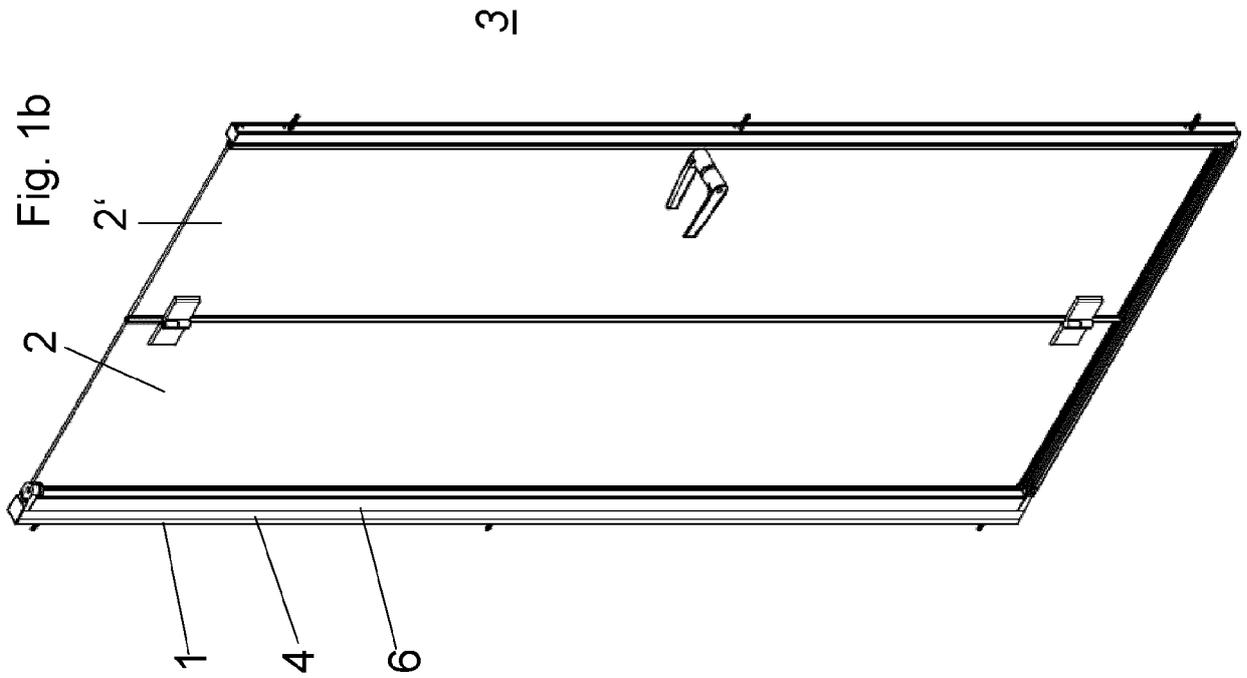


Fig. 2b

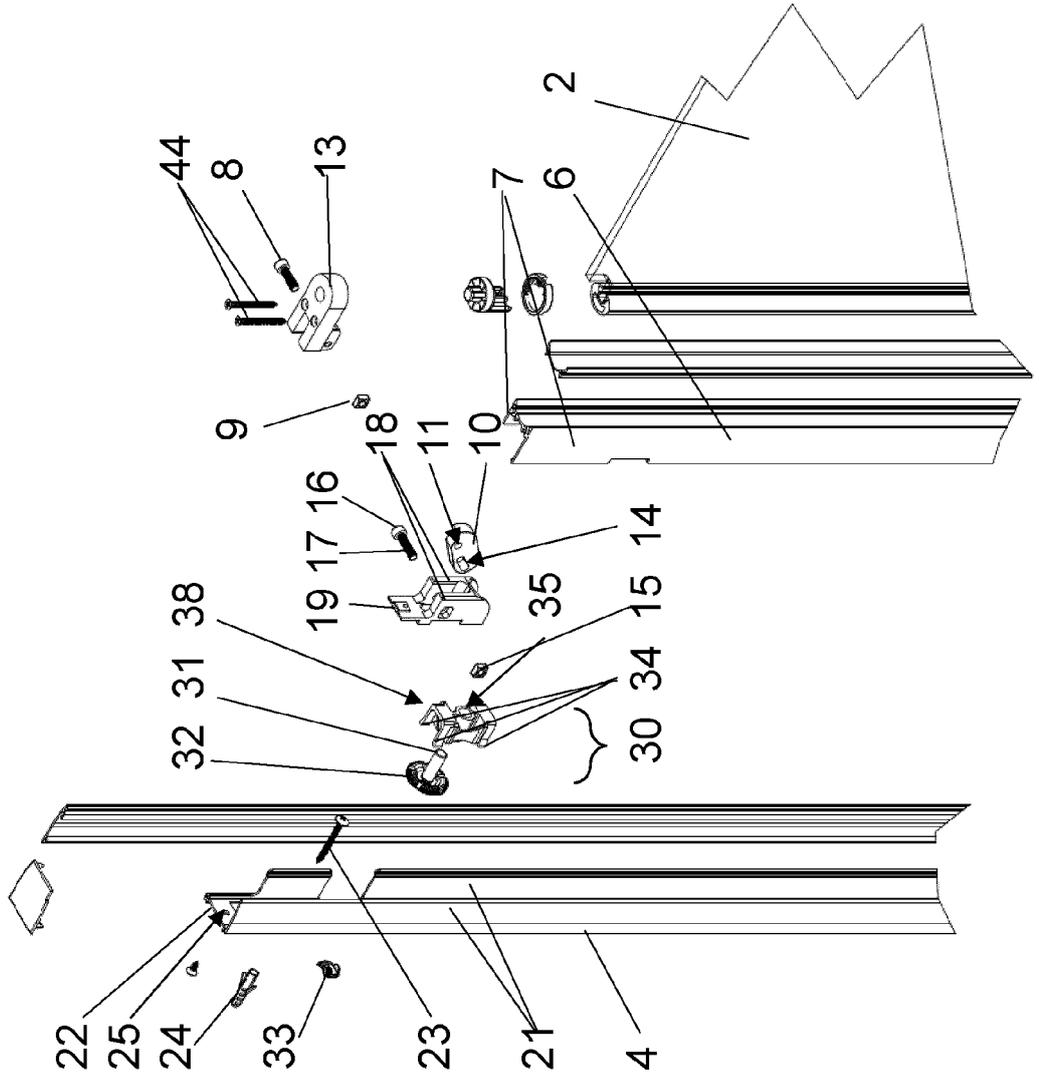


Fig. 2a

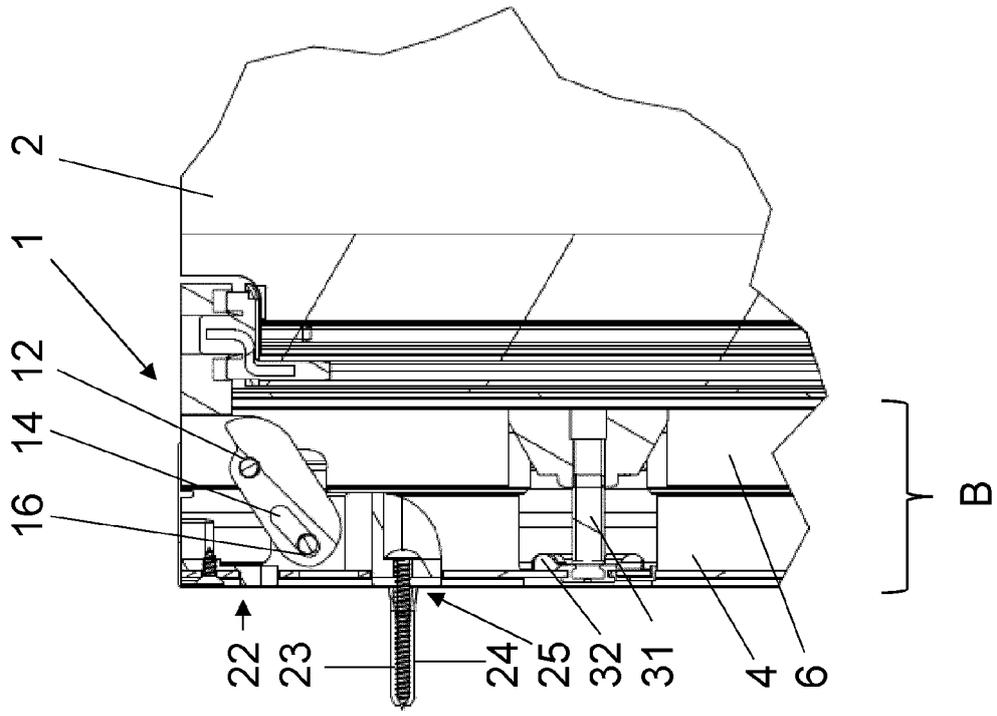


Fig. 3b

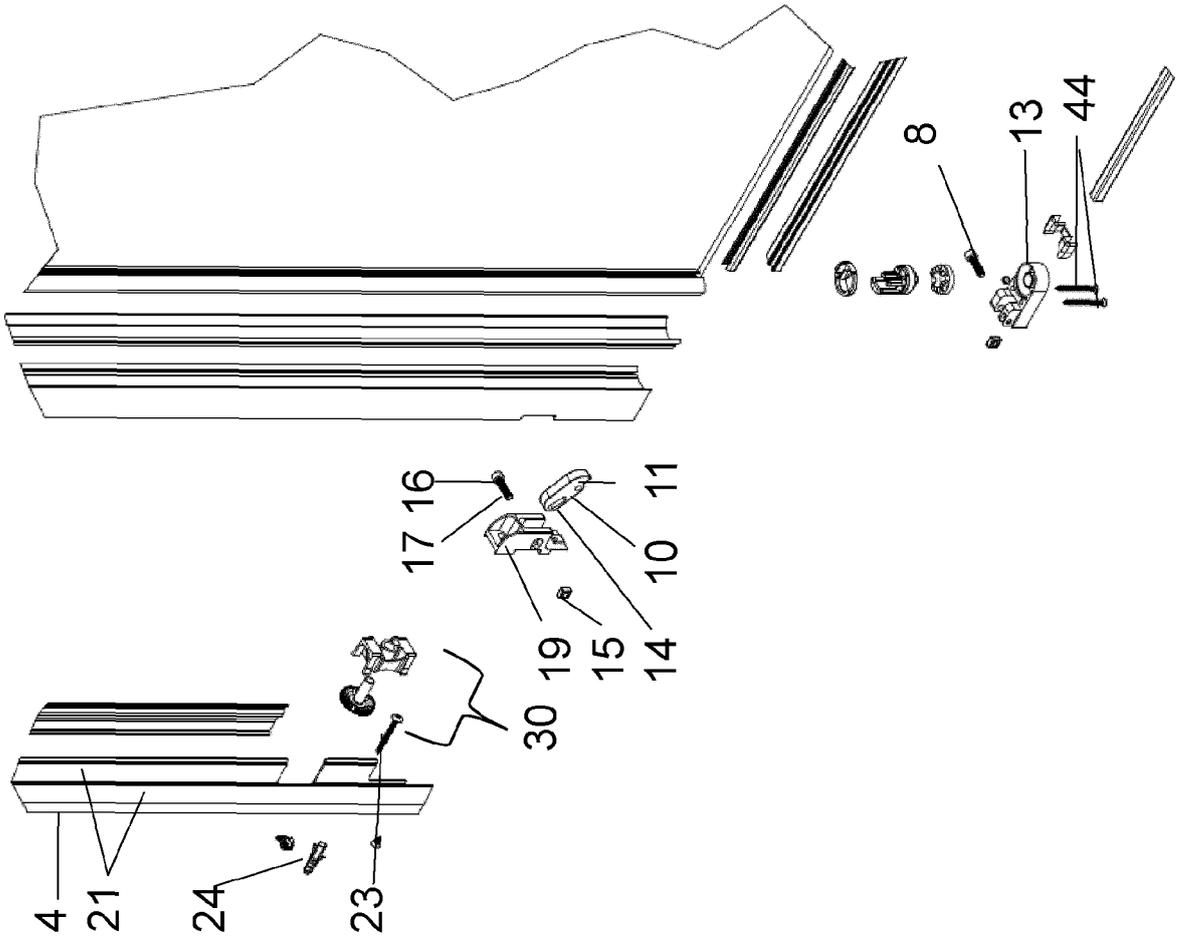
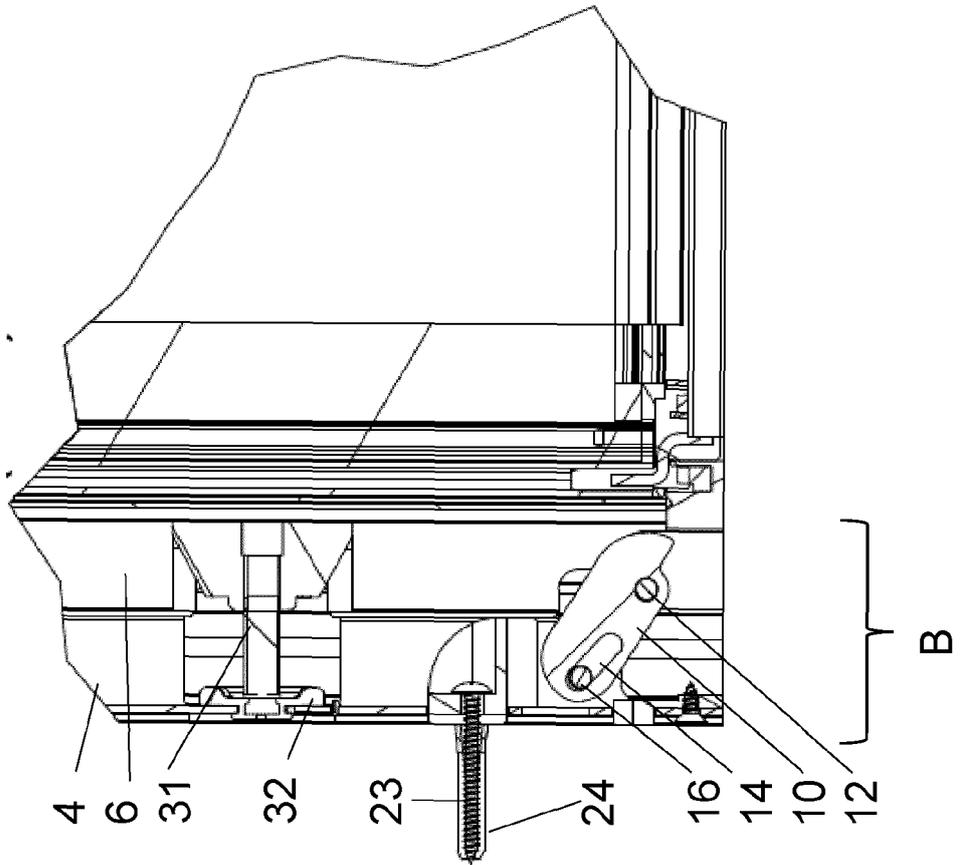


Fig. 3a



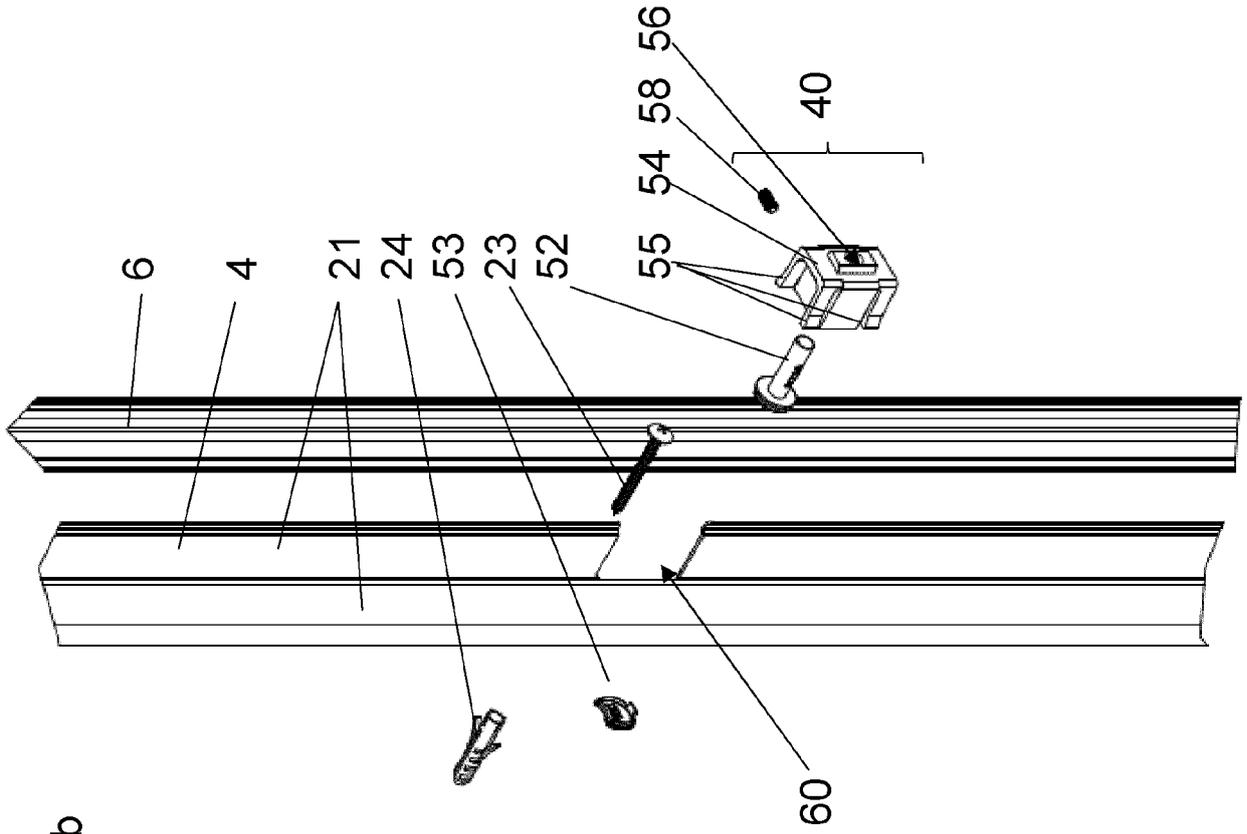


Fig. 4b

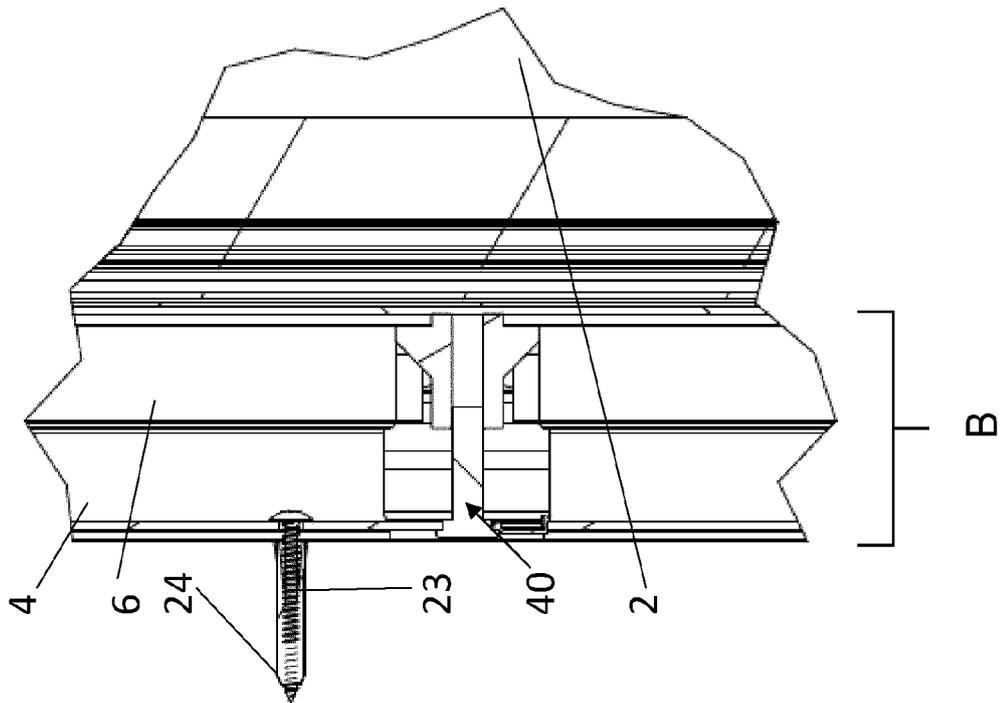


Fig. 4a



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung  
EP 24 20 2528

5

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
10	X WO 2017/120716 A1 (IDEAL SANITARY WARE CO LTD [CN]) 20. Juli 2017 (2017-07-20) * Abbildungen 1,23,25,26 *	1-11	INV. A47K3/30
15	X EP 2 294 957 A2 (DUKA AG [IT]) 16. März 2011 (2011-03-16) * Absätze [0009], [0026]; Abbildungen 1-3 *	1-11	
20			
25			
30			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC)
35			A47K
40			
45			
50	Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt		
55	Recherchenort <b>Den Haag</b>	Abschlußdatum der Recherche <b>2. Februar 2025</b>	Prüfer <b>Boyer, Olivier</b>
	KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument

EPO FORM 1503 03.92 (F04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT  
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 24 20 2528

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.  
Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am  
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

02 - 02 - 2025

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
WO 2017120716 A1	20-07-2017	CA 2956859 A1	11-07-2017
		CN 106414880 A	15-02-2017
		EP 3216965 A1	13-09-2017
		ES 2733811 T3	03-12-2019
		US 2017360262 A1	21-12-2017
		WO 2017120716 A1	20-07-2017
-----			
EP 2294957 A2	16-03-2011	AT 508713 A1	15-03-2011
		EA 201001271 A1	30-06-2011
		EP 2294957 A2	16-03-2011
-----			

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

**IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente**

- EP 2294957 A2 [0004] [0007] [0017] [0035]
- DE 102006016045 B4 [0005] [0007]
- EP 2382905 A2 [0006]
- DE 102006016045 [0017]